

Arbeitsblatt 2.3.1ef

WISSENS-CHECK 2.3.1

Sie finden zehn Fragen zu den Themen der Sitzung 3. Was schätzen Sie als die richtige Antwort ein?

1. Welche der folgenden Aussagen charakterisieren am besten, was "Netzwerkarbeit" für Unternehmensbereiche bedeutet?
 - a. Menschen und Unternehmen, die in Beziehung zueinanderstehen, unterstützen sich gegenseitig
 - b. Die Einrichtung und Aufrechterhaltung von persönlichen und Geschäftskontakten
 - c. Nachhaltige Kooperation erzielen
2. Was war ein starker Antrieb und eine Vorbedingung für Netzwerkarbeit in einem Geschäftsfeld?
 - a. Die Entwicklung von digitaler Informations- und Kommunikationstechnologie
 - b. Die wirtschaftliche Globalisierung
 - c. "Industrie 4.0"
3. In einer Studie der Arbeitsgemeinschaft des Projekts Connect! stimmten Praktiker beruflicher Beratung und Praktiker des Personalmanagements ihren wichtigen Rollen in den Bereichen des betrieblichen Lebenszyklus allgemein zu. Welcher Bereich wurde unterschiedlich bewertet?
 - a. Recruiting
 - b. Entwicklung von persönlichen Fertigkeiten und Kompetenzen
 - c. Management des Wandels
4. In der oben genannten Studie haben Praktiker beruflicher Beratung und des Personalmanagements die Vorteile eingeschätzt, die sie von einer wechselseitigen Kooperation erwarten. Welche der folgenden Maßnahmen ist weniger angesehen bei den Praktikern des Personalmanagements?
 - a. Austausch von Erfahrungen
 - b. Von guter Praxis lernen
 - c. Gemeinsamer Besuch von Seminaren/Workshops/Trainings
5. Welchen Nutzen haben regionale Bildungs- und Beratungsnetzwerke?
 - a. Sie umfassen Angebote zum lebenslangen Lernen und zu lebenslanger Beratung und machen diese sichtbar
 - b. Sie sind für die Bewohner einer Region leicht verfügbar
 - c. Beide Aussagen sind richtig
6. Was sind bisher Defizite von regionalen Bildungs- und Beratungsnetzwerken?
 - a. Sie werden von einigen großen Akteuren dominiert
 - b. Sie beziehen die Unternehmen in der Region nicht ausreichend mit ein
 - c. Es gibt einige Barrieren, um sie zu erreichen
7. Wer könnte ein regionales Bildungs- und Beratungsnetzwerk unterstützen?
 - a. Der Europäische Sozialfonds
 - b. Die Anbieter von lebenslangem Lernen und lebenslanger Beratung in einer Region
 - c. Beides ist möglich
8. Was ist notwendig, um unternehmensbezogene Bildungs- und Beratungsnetzwerke aufzubauen?

- a. Unternehmen müssen die Initiative ergreifen
 - b. Unternehmen sollten ihre Netzwerke entsprechend den Bereichen des betrieblichen Lebenszyklus unterscheiden
 - c. Beides ist richtig
9. Welche der folgenden Aussagen beschreibt am klarsten den Charakter von Industrie 4.0?
- a. Es ist ein Software-Programm
 - b. Es ist ein Unternehmensnetzwerk
 - c. Es ist ein Internet der Dinge, das die Verbindung von Maschinen, Produkten, Systemen und Menschen erlaubt
10. Was ist der Unterschied zwischen "Lernen von guter Praxis" und „Lernen durch Beratung“? Welche der folgenden Sätze sind richtig?
- a. Der Einfluss ist unterschiedlich. Das Lernen durch Beratung ist nachhaltiger
 - b. Die Rolle des Beraters ist unterschiedlich. Der Berater spielt eine zentrale Rolle im Lernen vom Berater. Lernen von „guter Praxis“ kann ohne Berater geschehen.
 - c. Es gibt keine Unterschiede.

Erwartete Antworten 2.3.1ef

Erwartete Antworten:
Q1=b; Q2=a; Q3=a; Q4 =c; Q5=c; Q6=b; Q7=c; Q8=c; Q9=c; Q10=b.